



**Niederschrift Nr. 9
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Umwelt und Verkehr der Stadt Schwentental
am Montag, dem 25.11.2024 um 19:00 Uhr im Rathaus, großer Bürgersaal**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Ramm, eröffnet die Sitzung des Ausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung vom 14.11.2024 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Herr Ramm begrüßt die Anwesenden Bürger *innen sowie die Ausschussmitglieder.

Anwesend sind:

1. Herr Christian Ramm (Vorsitzender)
2. Herr Sebastian Lies
3. Herr Kai Rautenberg
4. Herr Torben Rakow für Herrn Timo Rohlf
5. Herr Ulf Sonnabend
6. Herr Volker Dohm
7. Frau Marianne Hill für Frau Britta Weißhuhn
8. Herr Sven Kapitzki

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Thomas Haß (Bürgermeister)
2. Herr Marc Brade (Amtsleiter Bürgeramt)
3. Herr Klaus Uhde (Protokollführer)
4. Herrn Frederik Voigt

Öffentlichkeit:

4 Zuhörer/innen

Herr Ramm stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 8 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Es werden keine Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt, so dass sich nachfolgende Tagesordnung ergibt:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 14.10.2024



3. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2024;
Hier: Verkehrssituation im Ostseepark (SM 252/2024)
4. Antrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2024;
Hier: Aktualisierung und Fortschreibung Verkehrsgutachten Ostseepark (SM 262/2024)
5. Knotenpunkt B 76 / Fernsichtweg / Sonnenhöhe;
Hier: Weiteres Verfahren, Bereitstellung der finanziellen Mittel (BV 259/2024)
6. Haushalt 2025
7. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Schwentental;
Hier: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss (BV 261/2024)
8. Mitteilungen und Anfragen
 - a.) Protokoll Fahrradforum vom 17.09.2024 (SM 260/2024)
 - b.) Verkehrsuntersuchung Ostseepark – Unterlagen (SM 266/2024)
 - c.) Klimaschutz- und Mobilitätsmaßnahmen der Stadt Schwentental, hier: Aktueller Stand (SM 276/2024)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden durch den Ausschuss **nicht-öffentlich** beraten:

Nicht öffentlicher Teil

- 9 Knotenpunkt B 76 / Fernsichtweg / Sonnenhöhe;
Hier: Auftragsvergabe (BV 259b/2024)
- 10 Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Top 1: Einwohnerfragestunde

-keine-

Top 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 14.10.2024

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Schwentental vom 14.10.2024 wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.



**Top 3: Antrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2024;
Hier: Verkehrssituation im Ostseepark (SM 252/2024)**

Nach Beratung des Antrages ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Antrag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich Gespräche mit der Firma Kaufland sowie dem Eigentümer der Immobilie in der Mergenthalerstraße 13-21 (Fa. Meag Munich Ergo Asset Management GmbH) zu führen, um die Verkehrssituation im Ostseepark zu erörtern.
2. Dabei soll das frühere Gutachten der Firma Masuch und Olbrisch (Frau Eichholz) als Grundlage dienen, um gemeinsam mit dem Eigentümer und den Nutzern Vereinbarungen zu treffen, die eine bessere Verkehrssteuerung an stark frequentierten Tagen ermöglichen. Insbesondere soll eine Lösung für die Vielzahl von Ein- und Ausfahrten zum Parkplatz entwickelt und die bestehenden Herausforderungen erörtert werden.
3. Zudem ist zu prüfen, ob seitens der Stadt Grundstücksflächen im Bereich Mergenthalerstraße/Gutenbergstraße (ehemaliges Gelände Stapels) sowie Mergenthalerstraße/Liebigstraße (Nähe Tankstelle) erworben werden können, um langfristig die Option einer Kreisellösung offenzuhalten.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

**TOP 4: Antrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2024;
Hier: Aktualisierung und Fortschreibung Verkehrsgutachten Ostseepark (SM 262/2024)**

Herr Ramm stellt den Antrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2024 zur Aktualisierung und Fortschreibung des Verkehrsgutachten Ostseepark vor. Das aktualisierte Gutachten soll die Zu- und Abflüsse der Verkehrsströme im Ostseepark erfassen.

Da solch ein Gutachten weitere Kosten auslöst und es noch keinen genehmigten HH 2025 gibt, stellen die Antragsteller den Antrag zunächst zurück.

Der TOP wird ohne Beschlussfassung verlassen.

**TOP 5: Knotenpunkt B 76 / Fernsichtweg / Sonnenhöhe;
Hier: Weiteres Verfahren, Bereitstellung der finanziellen Mittel (BV 259/2024)**

Herr Brade stellt die Beschlussvorlage zum Knotenpunkt B 76 / Fernsichtweg / Sonnenhöhe vor und erläutert die erforderlichen Planungskosten in Höhe von 15.000 Euro. Eine weitere Diskussion und Vergabe erfolgt im nicht öffentlichen Teil unter TOP 9 zu (BV 259b/2024).



Herr Ramm appelliert an die Ausschussmitglieder nach über vier Jahren der Diskussion eine Entscheidung und Umsetzung zu beschließen. Jede weitere Verzögerung hätte weitere Zeit- und unnötige Geldverluste zur Folge.

Seitens der Verkehrsaufsicht des Kreis Plön sind folgende Varianten Ausweisung einer Tempo 30 Km/h Zone oder Bau eines „Minikreisels“ möglich. Eine aktuelle Planung soll aufzeigen, welche die bessere Variante in der Örtlichkeit ist.

Die seit über 12 Jahren existierende Ampelanlage ohne Funktion wird im Zuge der Baumaßnahme entfernt.

Herr Haß ergänzt, dass in der Prioritätenliste der zu sanierenden Straßen der **Fernsichtweg (Platz 2)** nach der Schulstraße (Platz 1) dran ist und der Südring (Platz 3) folgt. Wann mit einer Umsetzung am Knotenpunkt B76/Fernsichtweg begonnen werden kann, ist heute noch nicht absehbar.

Herr Voigt äußert Bedenken bei der Kreisvariante die Anbindung der Fahrradfahrer an die Kieler Straße.

Nach angeregter Diskussion verständigt sich der Ausschuss bei der Vergabe im NÖT (nicht öffentlichen Teil) zu TOP 9 den Hinweis auf eine **minimalistische und kostengünstige Lösung** zu geben, ohne die Ausschreibung zu gefährden.

Es wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

1.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zwecks Untersuchung des Knotenpunktes B 76 / Fernsichtweg / Sonnenhöhe nach Bereitstellung der dafür erforderlichen finanziellen Mittel fortzuführen.

2.

Dem Hauptausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die für die Fortführung des Verfahrens zur Untersuchung des Knotenpunktes B 76 / Fernsichtweg / Sonnenhöhe benötigten finanziellen Mittel in Höhe von zunächst 15.000 € werden bereitgestellt und sind noch in den Haushalt 2025 aufzunehmen.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

TOP 6: Haushalt 2025

Bgm Haß kündigt die Haushaltsberatungen für die erste Sitzungsrunde 2025 an.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird kein Beschluss gefasst.



**TOP 7: Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Schwentinental;
Hier: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss (BV 261/2024)**

Herr Haß erläutert die Beschlussvorlage (BV 261/2024) zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) für die Stadt Schwentinental. Diese wurde bereits im Bauausschuss einstimmig beschlossen. Trotz eindringlicher Hinweise seitens des Landes, Kreises und der Landeshauptstadt Kiel weitere Wohngebiete im neuen FNP auszuweisen verfolgt die Stadt Schwentinental andere Schwerpunkte. Sie generiert Wohnraum durch einen Innenraumentwicklung mit Lückenschluss und Hinterland-Bebauung **ohne** Flächenverbrauch.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Ergänzungen aus dem Kreis des Ausschusses.

Beschluss:

a)

Die im Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Schwentinental bekannt gewordenen öffentlichen und privaten Belange werden wie in den anliegenden Planunterlagen und der beigefügten Gegenüberstellung beschrieben untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

b)

Der Feststellungsbeschluss zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwentinental) nebst Begründung inklusive Umweltbericht wird gefasst.

c)

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwentinental zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

- a.) **Protokoll Fahrradforum vom 17.09.2024 (SM 260/2024)**
- b.) **Verkehrsuntersuchung Ostseepark – Unterlagen (SM 266/2024)**
- c.) **Klimaschutz- und Mobilitätsmaßnahmen der Stadt Schwentinental, hier: Aktueller Stand (SM 276/2024)**



zu a.) das Protokoll vom Fahrradforum vom 17.09.2024 wird mit der Sachstandsmitteilung zur Kenntnis genommen. Es wird der Hinweis gegeben, dass sich im Protokoll in der Anlage 2 der Variantenvergleich zur Umgestaltung des Knotenpunktes Fernsichtweg / Sonnenhöhe befindet, der damals vom Wasser- und Verkehrskontor (WVK Neumünster) ausgearbeitet und durch Frau Annedore Lafrentz 25.05.2021 vorgestellt wurde.

zu b.) siehe Ausführungen unter TOP 4

zu c.) **Herr Haß** berichtet anhand der Sachstandsmitteilung (SM 276/2024) den aktuellen Stand zu einzelnen Klimaschutz- und Mobilitätsmaßnahmen der Stadt Schwentinental. Frau Lewe dokumentiert in diesen Sachstandsmitteilungen die einzelnen Projektstände für die Fördermittelgeber (ZUG) und den Ausschuss. Hierbei erwähnt er, dass die Auftragserteilung der Beschilderung zur städtischen Radroute am 25.11.2024 beauftragt worden ist. Die Maßnahme Radunterstand am Rathaus für Mitarbeiter ruht wegen des fehlenden Bundeshaushaltes. Die 178 Fahrradbügel vor dem Rathaus und an vielen anderen Standorten im Stadtgebiet werden in den nächsten Monaten angebracht. Hierbei werden auch die sog. „Felgenreher“ am Freibad ausgetauscht. Die LED Beleuchtung kann nicht umgesetzt werden, da der Stadt bislang kein Fördermittelbescheid vorliegt.

Der Ausschuss tauscht sich über die langen Umsetzungszeiten bei der LED Umrüstung mit Förderung im Projekt aus und kommt zur Erkenntnis, dass eine Umrüstung auf LED vor vier Jahren ohne Förderung sicherlich schneller gegangen und sinnvoller gewesen wäre.

Mitteilungen:

Herr Brade berichtet, dass die defekten Geschwindigkeitsmessgeräte abgenommen worden sind und bereits Haushaltsmittel für eine Ersatzbeschaffung im HH 2025 eingestellt sind.

Anfragen:

Herr Dohm berichtet über

- den zugeparkten Miniverkehrskreisel im St. Annen Weg und empfiehlt dort ein eingeschränktes Halteverbot für die ersten 50 m einzurichten.

Die Verwaltung prüft den Sachverhalt.

- Die Überschreitung der Geschwindigkeit in der Bahnstraße, sobald die Verkehrsteilnehmer die Kieler Straße erreichen. Er empfiehlt dort ein Piktogramm aufzubringen.

Die Verwaltung nimmt es mit auf die Liste für 2025.



Die Verwaltung nimmt alle Anregungen und Hinweise auf.

Es liegen Mitteilungen und Anfragen für den nicht öffentlichen Teil vor.

Herr Ramm schließt die öffentliche Sitzung um 19:35 Uhr.

Vorsitzender

gez. C. Ramm

Protokollführer

gez. Klaus Uhde